

Chor: Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart; wie uns die Alten jungen, von Jesse kam die Art, und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.
Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Maria, die reine Magd. Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.

Gemeinde: Gelobet seist du, Jesu Christ, daß du Mensch geboren bist von einer Jungfrau, das ist wahr, des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis.

Des ew'gen Vaters einig Kind jekt man in der Krippen find't, in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ew'ge Gut. Kyrieleis.

vierstimmiger Knabenchor:

Das ew'ge Licht geht da herein, gibt der Welt einen neuen Schein; es leucht wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

4. Strophe: **Musik aus dem Weihnachts-Oratorium von Joh. Seb. Bach**

Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm, uns in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

5. Strophe: (Der Chor begleitet die Gemeinde im Tonjaß von Joh. Seb. Bach)

Gemeinde: Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an. Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis. (Martin Luther)

Evangelium-Verlesung (Luk. 2, 1–7)

„Joseph, lieber Joseph mein“, für Chor und zwei obligate Oboen, bearbeitet von Rud. Mauersberger

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen mein Kindelein. Gott, der will dein Lohner sein im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria. Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, der Maria verkündet ist durch Gabriel. Eia, eia, Jesus Christ hat uns geboren Maria. Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, von Maria ist Heil entsprossen in alle Welt. Eia, eia. (14. Jahrhundert)

Evangelium-Verlesung (Luk. 2, 8–12)

„Vom Himmel hoch da komm ich her“ (Luthers Kinderlied auf die Weihnacht Christi 1535)

Eine Knabenstimme mit Orgel:

Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär, der guten Mär bring ich so viel, davon ich sing'n und sagen will.

dreistimmiger Knabenchor:

Euch ist ein Kindelein heut gebor'n, von einer Jungfrau auserkor'n, ein Kindelein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Gemeinde: Es ist der Herr Christ, unser Gott; der will euch führ'n aus aller Not, er will euer Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott, der Vater, hat bereit, daß ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.

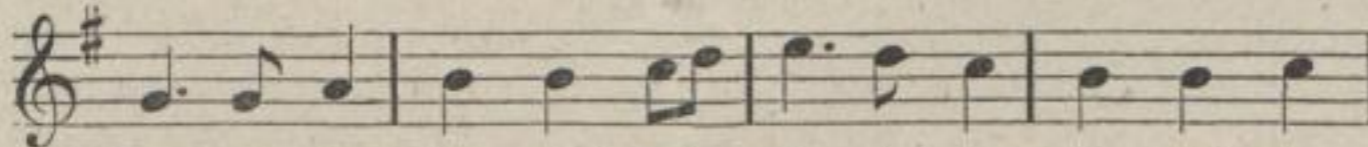
Knabenchor: So merket nun das Zeichen recht, die Krippen, Windelein so schlecht, da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt.

Gemeinde: Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert mit seinem lieben Sohn verehrt. (Martin Luther)

Evangelium-Verlesung (Lukas 2, 13 und 14)

Die Weihnachtsbotschaft (eine Knabenstimme und vierstimmiger Knabenchor „Ehre sei Gott“) und **Choral mit Vor- und Nachspiel** für 12 Trompeten, Posaunen, Pauken und Orgel*), von vier Orten der Kirche aus.**
Vertont von Rudolf Mauersberger

Gemeinde:



1. | Jauchzet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - gel in
| sin - get dem Her - ren, dem Hei - land der Men - schen zu
2. | Jauchzet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - den der
| Gott und der Sün - der, die sol - len zu Freun - den nun

(Gerhard Teerfegen, † 1769)

* Die schmetternden Trompetenlänge nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ entsprechen einem altkirchlichen Brauch. Nach dem Bericht Mosers über die Mette Paul Gerhards in der Berliner Nikolai-Kirche, der ältesten Kirche Berlins, „rührten die kurfürstlichen Hof- und Feldtrompeter gewaltig Lusch und Lärmen“, daß Joh. Georg Ebeling, Magister am Gymnasium zum Grauen Kloster, seinem Nachbarn zuflüstert: „Ein kräftig Geschlecht fürwahr und ein kriegerisch saecolo! Also grüßen sie auch den kleinen Heiland.“

** Die „vier verschiedenen Orte der Kirche“ (= die vier Himmelsrichtungen): d. h. die Weihnachtsbotschaft gilt dem ganzen Erdbreis.